

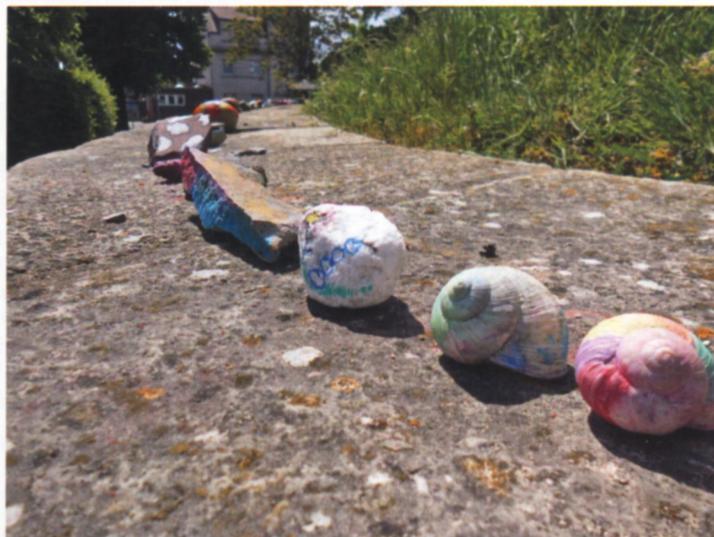
Ennigerloher Steine und mehr – Aktivitäten rund um die Windmühle

Ennigerloh. (HJH.) Das hätte sich Philipp Maksalon kaum in seinen Träumen vorstellen können: Das Projekt „Ennigerloher Steine“ an der Windmühle erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs. Knapp 200 bunte Steine liegen schon auf der Mauer am Ennigerloher Wahrzeichen, bemalt und hingelegt von Jung und Alt. „Wir möchten den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern“

ist das Motto der Aktion einer entsprechenden Facebookgruppe, die seitens der Mühlenfreunde gerne unterstützt wird. Viele haben die Windmühle schon besichtigt oder dort geheiratet – alles das ruhte bis Ende Mai in Zeiten des Coronavirus. Die „Ennigerloher Steine“ laden jedoch dazu ein, auch in diesen Zeiten einmal zur Windmühle zu gehen, sich die kleinen „Schmuckstücke“



anzusehen und – besser noch – selbst mitzumachen.



Ennigerloher Steine – eine gelungene Aktion

Ähren, zeitgleich fängt der Klatschmohn an zu blühen. Die Sommergetreidesorten Nackthafer, Nacktgerste und Einkorn sind gut aufgegan-

gen, leiden jedoch teilweise unter dem Fraßdruck von Mäusen und Vögeln. Bald sollen sich auch die blauen Blüten des Leins zeigen

und die erst spät Mitte Mai gesäte äthiopische Zwerghirse aufgehen. Ein Teil des Ackers wurde reserviert für eine bunte Blütenmischung



Getreidevielfalt auf dem Mühlenacker

des Kreises Warendorf, um damit die Gäste des nahe stehenden Insektenhotels zu unterstützen. Zusätzlich dürfen Sonnenblumen natürlich nicht fehlen. Fast droht die begrenzte lebende Wei-

deflechthecke den Acker zu verstecken, bald muss diese daher neu geflochten werden. Der Acker auf dem Mühlenanger – ein Kleinod für Mensch und Natur.

Ennigerloher Blickpunkt Juni-2020

Trauungen in der Windmühle wieder möglich

Ennigerloh. (HJH.) Darauf haben viele Heiratswillige in Ennigerloh und Umgebung mehr als 10 Wochen warten müssen: Ab Anfang Juni dürfen in der Ennigerloher Windmühle wieder standesamtliche Trauungen stattfinden. Mit Corona-bedingten Einschränkungen, was Anzahl der Teilnehmer, Abstands- und Hygieneanforderungen etc. anbelangt, aber immerhin. So kann der historische Mehlboden dann wieder für Brautpaare mit ca. 10 bis 12 Gästen den Rahmen für einen guten Start ins Eheglück abgeben.

Die Mühlenfreunde Ennigerloh haben nach den ersten Öffnungen der Coronaeinschränkungen ein Konzept zur Wiedernutzung des Wahrzeichens für Trauungen erstellt und Anforderungen und Vorgehensweise mit der Stadt Ennigerloh abgestimmt – von dort kam jetzt die Zustimmung. Mit Hochdruck wird nun daran gearbeitet, die Grundlagen gemäß Konzept zu schaffen: Einhaltung Abstandsgebot/ Mundschutz, Teilnehmerliste, Hygieneanforderungen mit Reinigung, Desinfekti-

on und Lüftung – alles wird getan, damit dort ab Anfang Juni wieder Trauungen stattfinden.

15 Termine mussten in den letzten Wochen verschoben werden oder wurden abgesagt; nun gilt es, dafür Ersatz zu finden. Zudem müssen die kommenden Termine (allein 10 Trauungen im Juni) neu bestätigt werden. Viel Arbeit für Standesamt und Mühlenfreunde, doch beide Einrichtungen arbeiten Hand in Hand.



Ab Juni finden wieder Trauungen in der wunderschönen Ennigerloher Windmühle statt

Windmühle am Deutschen Mühlentag online erlebbar

Ennigerloh. (HJH.) Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen konnte der Deutsche Mühlentag 2020 am Pfingstmontag leider nicht wieder gewohnt stattfinden. Ursprünglich wollten die Mühlenfreunde ihr wundervolles Wahrzeichen der interessierten Öffentlichkeit öffnen, mit Präsentationen und Führungen darstellen und – mit Windunterstützung – auch im Mahlbetrieb zeigen. Das alles ging nun live leider nicht. Auf Informationen, Präsentationen und Eindrücke verzichten mussten Interessierte aber nicht: Auf ihrer Internetseite stellen die Mühlenfreunde das 150

Jahre alte Wahrzeichen der Drubbelstand in Präsentation, Informationen, Bildern und Videos ausführlich vor. Sei es ein Video des Ennigerloher Fotografen Knut Zeisel vom Segelsetzen und Getreidemahlen oder 360-Grad-Innenansichten der einzelnen Stockwerke von Maik Wösthoff – da wird die Windmühle fast ein wenig „lebendig“. Das sollte die vielfältigen Aktivitäten der Mühlenfreunde und „ehrenamtlichen Müller“ nicht ersetzen. Diese sind frohen Mutes, die Windmühle in einigen Wochen auch für kleine Besuchergruppen wieder öffnen zu können.



Im Internet in Bewegung – die Ennigerloher Windmühle in voller Besegelung

Trotz Corona-Krise: Der Maibaum steht auf dem Mühlenanger

Ennigerloh. (HJH.) Das für Mitte Mai vorgesehene Maibaum- und Mühlenfest konnte aufgrund der Corona-Situation leider nicht stattfinden. Doch deshalb auf den Maibaum verzichten? Nein! Trotz oder gerade wegen der Corona-Krise haben die Mühlenfreunde Anfang Mai dennoch den Maibaum an der Windmühle errichtet. In kleiner Runde, unter Wahrung von Sicherheitsabstand, Vorsorge- und Hygienemaßnahmen, wurde der Baum aufgebaut und mit 28 bunten Schildern der beteiligten Vereine und Gruppen aus der Drubbelstadt bestückt. Weithin verkündet nun der Maibaum: Wir in Ennigerloh lassen uns nicht unterkriegen! Wir werden die Krise gemeinsam meistern! Und wenn es im Herbst möglich sein sollte, dann findet sicherlich auch rund

um die Windmühle noch ein schönes Fest statt (vielleicht in diesem Jahr anlässlich des Abbauens – und nicht wie sonst des Aufbaus – des Maibaumes).



*Gemeinsam in Ennigerloh
– 28 Schilder auf dem Mai-
baum an der Windmühle*